



DTV Landquart

Jahresbericht der Präsidentin 2010

Wieder neigt sich ein turbulentes Vereinsjahr dem Ende entgegen. Gerne fasse ich das Wesentliche in meinem Jahresbericht zusammen. Als Erstes möchte ich aber meinen Vorstands-Kolleginnen ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit danken. Leider hat unsere Techn. Leiterin, Iris Balzer bereits den Wegzug in ihre alte Heimat Winterthur geplant und auch Bernadette Lehmann hat ihren Rücktritt aus dem Vorstand, bzw. Austritt aus dem DTV Landquart mitgeteilt. Diese Abgänge schmerzen uns sehr und wir hoffen die Lücken bald schliessen zu können.

Der erste Event fand bereits am 14. Januar im Bad Therme in Bad Ragaz statt. Über 30 Mitglieder unseres Vereins haben von diesem Angebot profitiert und einige auch bemerkt, dass ohne Personalausweis kein Besuch im Spielcasino möglich ist. Soweit mir bekannt ist, hat niemand sein Glück versucht, sondern alle haben nur die Atmosphäre und den Gratisdrink genossen.

Unsere Volleyballerinnen konnten das zur Tradition gewordene Turnier am 13./14. März erfolgreich durchführen.

Im Mai durften wir wieder beim SPAR Bad Ragaz als „Inventarfrauen“ tätig sein. Das Inventar im SPAR Chur wurde in den September verschoben. Auch dort konnten wir mit 11 Frauen mithelfen und unsere Riegenkassen ein wenig füllen. Allen Helferinnen ein herzliches Dankeschön!

Am 30. Mai haben 18 DTV Frauen die STV Gala in Zürich besucht. Auch in diesem Jahr war es eine eindrückliche, gelungene Vorführung der besten Vereine aus der Schweiz.

Monika Mani hat am 13. Juni eine tolle Vereinsreise organisiert und uns ihre Heimat etwas näher gebracht. Per Bahn, Postauto, Schiff und zu Fuss wurde vom Sarnersee bis Flüeli-Ranft einiges erkundet.

Noch nie habe ich eine Vereinsreise mit 39 Teilnehmerinnen erleben dürfen. Monika hat damit, auch wenn's Wetter nicht unbedingt mitspielte, jedenfalls voll ins Schwarze getroffen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für deine Bemühungen.

Am Bündner/Glarner Turnfest startete der DTV Landquart ende Juni mit zwei Indiacamannschaften und erlebten ein tolles BüGla 2010. Ebenfalls waren auch dort einige Frauen mit insgesamt über 40 Arbeitsstunden im Einsatz (ohne Präsidentin-Stunden). Herzlichen Dank auch für dieses Engagement.

Das Thema Saalmieten Forum Ried gab im letzten Jahr grossen Diskussionsstoff unter den Präsidenten der Dorfvereine. Der Präsident des Jodlerclub Hochwang und ich als DTV Präsidentin haben alle Vereinspräsidenten Igis/Landquart im Juni zu einem Treffen eingeladen. Dabei wurde das Angebot der Gemeinde diskutiert und als nicht akzeptabel zur Kenntnis genommen. Im September fand ein zweites Treffen statt und das weitere Vorgehen besprochen. Für die Budgetversammlung im Dezember wurde ein Antrag an die Gemeinde eingereicht, damit künftig die einheimischen Vereine das Forum wieder gratis nutzen dürfen. Die Gemeinde wartete mit einem Gegenvorschlag auf und unterstützt künftig die Vereine so, dass jährlich Fr. 1'000.— für eigene Anlässe jedem Verein zustehen. Gesuche um bessere Unterstützung können bei der Gemeinde eingereicht werden. Leider haben die meisten Vereine, die unseren Antrag unterstützten (18 Vereine), die Teilnahme an der Budgetversammlung nicht für nötig befunden. Meinen Turnerinnen danke ich recht herzlich für die Unterstützung in dieser Sache, auch wenn's nicht klappte.

Unser langjähriges Ehrenmitglied, Ida Dolf wurde am 30. September von ihrer schweren Krankheit erlöst und durfte friedlich einschlafen. Wir werden Sie immer in guter Erinnerung behalten.

Am 4. Oktober lud die Gemeinde zu einem Treffen aller Jugendverantwortlichen der Vereine Landquart ein. Iris Balzer und Brigitte Künzler haben diesen Anlass besucht. Und wieder hiess es arbeiten, und einmal mehr konnte man auf die DTV Frauen zählen. Vom 29.-31. Oktober waren viele Turnerinnen für die Landquarter Mäss'10 im Einsatz. Herzlichen Dank!

Am 14. November durften wir im Forum Ried wiederum unseren Familien-Brunch mit Turnunterhaltung durchführen. Gemeinsam konnten wir einen tollen Anlass erleben. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und natürlich auch an alle Helfer und Helferinnen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Wie die Zukunft des Turnbrunchs aussieht kann leider noch nicht kommuniziert werden. Der Vorstand wird das Thema in nächster Zeit besprechen und die nötigen Abklärungen vornehmen.

Die traditionelle Adventsfeier, respektive Klaushock wurde durch die Gruppe Frauen Fitness am 9. Dezember organisiert. Wir trafen uns beim Clubhaus der Bocciaspieler. Nach dem Apéro im Freien genossen wir den Abend bei einem feinen Spaghettessen. Überraschung des Abends war das tolle Dessertbuffet "Made Donnerstaggruppe". Renate bereicherte den Abend mit einer Nikolausgeschichte und einer Schätzfrage. Die Leiterinnen erhielten ihren Lohn zusammen mit einem Präsent und persönlichen Dankesworten überreicht.

Das Vereinsjahr beendeten wir traditionell mit einem Vereins-Spielabend am 14. Dezember in der Turnhalle Ried. 17 Turnerinnen wagten es wieder einmal, Indica zu spielen. Mit Begeisterung wurde gespielt, gelacht. Herzlichen Dank den Indica-Frauen, die sich trotz Mitgliederschwund noch nicht unterkriegen lassen. Die Teilnehmerzahl an den Abschlussabenden im Dezember schwindet ebenfalls zusehends. Im nächsten Jahr versuchen wir, statt eines Abschlussabends, vielleicht im Frühling einen Spieleabend für alle Mitglieder anzubieten. Auch wenn die Seniorinnen nicht mehr Volleyball, resp. Indica spielen, wäre das Besetzen der Fanbank auch eine tolle Aufgabe.

Wir hatten im vergangenen Vereinsjahr 4 Vorstandssitzungen. Viele Geschäfte konnten ohne Sitzung, per Mail erledigt werden. Leider musste die Leiterinnensitzung im September abgesagt werden. Als Präsidentin habe ich die Vereinsleiterkonferenz vom 8. Oktober in Schiers besucht. Der DTV Landquart wurde an der Delegiertenversammlung des GRTV vom 27. November in Jenins durch die Präsidentin vertreten.

An dieser Stelle möchte ich den DTV Leiterinnen für ihren unermüdlichen Einsatz danken und nicht zuletzt auch allen Turnerinnen für den fleissigen Turnstundenbesuch und ihre freiwilligen Helfereinsätze.

Landquart, im Dezember 2010

Jolanda Flury

Seniorinnen - Jahresbericht 2010

Die einen treten die Pedalen, die andern quälen sich an Kraftmaschinen, wir treffen uns jede Woche in der Turnhalle Rüti zu körperlichen Ertüchtigung ganz nach dem Motto "den Jahren Leben geben". Denn, wir wissen genau - wer rastet, der rostet. Und, wir wissen auch, dass Turnen unsere Körper stählt und positive Auswirkungen auf unser Wohlbefinden hat und die Lebensqualität von uns älteren Menschen erhöht. Mit Dehn- und Streckübungen helfen wir die fortschreitende Steifheit zu verhindern. Übungen mit Handgeräten wie Ball, Seil, Reifen, Hanteln, Theraband und gar Poolnudeln sind gut geeignet, um unsere Beweglichkeit zu

erhalten, unsere Muskeln zu kräftigen, natürlich immer mit Musik. Das macht Spass und "git a guati Luna".

Doch nicht nur in der Turnhalle sind wir sportlich. Auch auf unseren Ausflügen steht Bewegung hoch im Kurs. Am 23. Februar reisten wir mit Zug und Postauto nach St. Anthönien, hinter den Mond links. Von dort wanderten wir bei schönstem Postkartenwetter nach Partnun und zurück. Selbstverständlich mit einer Mittagsrast im Restaurant Sulzfluh. Unsere Reiseführerin Silvana hat einmal mehr diesen tollen Ausflug für uns organisiert. Herzlichen Dank, wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Reislein. Gerne nehmen wir dein Organisationstalent auch im 2011 wieder in Anspruch.

In der letzten Turnstunde vor den Sommerferien probierten wir eine ganz andere Sportart aus. Beim Bocciaspielen wurde unser Wettkampfgeist geweckt und es kam zu harten Turnieren. Nach dem Spiel setzen wir uns mit Heisshunger an den Tisch und genossen das gemütliche Zusammensitzen bei einem feinen Spaghetti-Essen.

Nach der Sommerpause ging es wieder ernsthaft los - in der Turnhalle! Wie heisst es doch in aller Mund: "Sport betreiben ist gesund!" Laufen, schwitzen und sich regen, bringen der Gesundheit Segen.

Danke sagt man im Leben viel zu wenig. Ich möchte euch allen herzlich danken. Danken für euren treuen Turnstundenbesuch, das motivierte Mitmachen, das wiederum mich sehr anspricht. Ihr seid einfach einzigartig! Ein grosser Dank geht an dich Monika für die tolle Unterstützung. Es ist schön, dass es noch Menschen gibt auf die man zählen kann.

Elsbeth Giovanoli

Igis, 11. Dezember 2010



Jahresbericht Donnerstaggruppe 2010

Unsere Devise heisst turnen, Spass und fit sein,
drum bleibt am Donnerstagabend niemand daheim.
Unser Programm besteht aus Gymnastik und Spielen,
aus Cirquits und Wettrennen mit hohen Zielen.

Auch anderem Sport können wir eine gute Seite abgewinnen
so fuhren wir ins Thermalbad Ragaz zum schwimmen.
Anschliessen nahmen wir im Casino noch einen Augenschein
mit dabei war der ganze Damenturnverein.

Auch im Schnee zeigen wir Kondition,
am St. Margrethenberg Schneeschuhlaufen hat schon fast Tradition.
Mit Hansjörg sind wir sicher den Berg hinauf marschiert
und am Schluss hat uns unser Leiter noch ein Röteli offeriert.
Wohlbehalten sind wir in der Hütte angekommen,
dort haben wir als Belohnung noch einen Kaffee Baileys zu uns genommen.

Schon bald stand das BüGla Turnfest vor der Tür
wir entschlossen uns, wir machen mit am Indiacas Turnier,
wir übten und übten und hatten Indiacas trotzdem fast nie satt,
das Turnfest fand in Maienfeld statt.
Es hat nicht gereicht für einen Platz in den vorderen Rängen,
dafür haben wir am Abend vorher gefestet zu wunderschönen Klängen.

Da wir im Juni keine Zeit für einen Schlusshock hatten
durften wir, herzlichen Dank Helen, dir einen Besuch abstatten.
So starteten wir das Turnen im August mit Grillen und viel Heiterkeit.
Wir haben das neue Haus von Helen in Malans eingeweiht.

In den nächsten Turnstunden übten wir den Line Dance Schritt
die Turnerinnen machten alle fleissig mit.
Am Brunch haben wir dann unseren Country-Tanz aufgeführt
In Jeans, Rock und mit Cowboyhut haben wir die Formation perfekt ausgeführt.
Das Üben hat sich gelohnt,
wir wurden nur mit Komplimenten belohnt.

Zum Klausabend haben wir uns im Bocciacub getroffen
und die Erwartungen wurden weit übertroffen.
zum Apèro gab's Glühwein mit weihnachtlichem Kerzenschein,
dann wechselten wir in die gemütliche Gaststube hinein,
dort bekamen wir Spaghetti Bolognese und Carbonara serviert, einfach perfekt
ganz zu schweigen vom riesengrossen Salatbuffet, das war „verputzt“ direkt.
Nach einer besinnlichen Weihnachtsgeschichte
genossen wir später ein wunderschönes Buffet mit Desserts, die waren ein Gedichte.

Mitte Dezember trafen wir uns alle
nochmals in der grossen Ried Turnhalle.
Dort haben wir dann nach acht
zwei Stunden mit spannendem Indiacaspiel verbracht.
Mit diesem Turnier beendeten wir unser Turnerjahr
Und DANKE an meine Turnerfrauen, ihr seid wunderbar.

Januar 2011 euri Jrène Forrer

Jahresbericht der Volleyballerinnen

Turnier

Am 13. und 14. März 2010 fand unser alljährliches Turnier statt. Da wir viele Anmeldungen hatten, konnten wir das Turnier wieder an zwei Tagen starten lassen. Am Samstag kämpften 8 „Angefressene“-Teams um den ersten Platz. Am Sonntag wurde das Turnier unter der Kategorie „Plausch“ gestartet. Dort spielten zehn Teams trotz Plausch auf sehr hohem Niveau. Am Sonntag-Abend waren wir alle erleichtert, dass das Turnier unfallfrei von sich gegangen war. Ein paar Trainings später durften wir erfahren, dass es sich auch finanziell gelohnt hat und somit blicken wir noch heute auf ein erfolgreiches Turnier zurück.

Meisterschaft

Neu spielten wir bei der Churer Stadtmeisterschaft mit. Die Saison 2009/2010 schlossen wir auf dem zweitletzten Rang ab. Immerhin nicht Letzte ☺ Unter dem Motto dabei sein ist alles haben wir diese Niederlagen abgeschlossen und sind jetzt mit neuem Elan und Schwung an der Saison 2010/2011 am wirken. Wir durften uns auch schon über den einen oder anderen Sieg freuen, sodass wir vielleicht eins – zwei Ränge weiter vorne mitmischen können. Wir möchten dies jetzt nicht verschreien – freuen uns jedoch auf die Rückrunde.

Volleyball Reise

Dieses Jahr sind wir im eigenen Kanton geblieben und haben Poschiavo unsicher gemacht. Wir durften zwei sonnige Tage geniessen. Unser Programm war sehr abwechslungsreich. Am Samstag ging es in aller frühe los. Start war in Landquart. Mit der kleinen Roten fuhren wir bis fast nach Poschiavo und wanderten dann das letzte Stück über den Gletschermühlenweg hinunter. Am späteren Nachmittag trennte sich die Gruppe, die Einen gingen in den Tee- und Kräutergarten währendem sich die zweite Gruppe sportlich betätigte. Es stand ein Volleyballspiel auf dem Programm. Nachdem noch mit den Volleyballern aus Poschiavo ein Aperó eingenommen wurde, ging es zum gemütlichen Teil – das Nachtessen. Der selbstverständliche Ausgang rundete den ersten Abend ab.

Am Sonntag ging es nach einem guten Frühstück ins Buchweizen-Museum und anschliessend ins Museum „Casa Tomé“ wo wir selbst Pizzoccheri machen durften.

Da die Reise nach Hause doch ein paar Stunden in Anspruch nahm, sind wir am frühen Nachmittag aufgebrochen. Zufrieden nach dieser geglückten Reise sind wir müde, aber gesund wieder in Landquart angekommen.

Wir freuen uns schon auf die nächste Reise.

Gruppe

Leider mussten wir uns auch diese Saison von ein paar Spielerinnen alters- oder gesundheitsbedingt trennen. Unsere Gruppe ist nicht mehr so gross wie auch schon. Ebenso mangelt es ein wenig an „Spielernachwuchs“ – aber nicht am Humor.

Somit hoffen wir, dass wir auch im 2011 eine unfallfreie aber „coole“ Zeit miteinander verbringen dürfen.

Bis bald eure Volleyballerinnen

Jahresbericht Indiacca-Gruppe 2010

Für die Indiacca-Gruppe begannen die Aktivitäten des Vereinsjahres 2010 im März mit der zweiten Runde der Bündner Meisterschaft in Schiers. Nach den Spielen der ersten Runde sahen unsere Chancen auf einen Podestplatz gut aus und wir erwarteten mit Spannung das entscheidende Spiel gegen die Mannschaft von Sent/Scuol. Dieses Spiel würde über einen möglichen Platz zuoberst auf dem Treppchen entscheiden. Wie wir hatte aber auch unser härtester Gegner die ersten Monate des Jahres für intensives Training genutzt, und es

gelang ihnen, uns zu schlagen. Da uns die übrigen Spiele aber immer sehr gut gelungen waren, erreichten wir in der Gesamtwertung nach der Mannschaft von Sent/Scuol den zweiten Platz. Dritte wurde die Mannschaft vom DTV Zuoz. Die vier Spieltage (und -Halbtage) der Bündner Meisterschaft waren ein tolles Erlebnis und der gute Team-Geist in der Indiacca-Gruppe war nicht nur nach innen, sondern auch nach aussen spürbar.

Am 26. und 27. Juni fand in Maienfeld das Bündner Glarner Kantonalturfest statt. Der DTV Landquart war mit zwei Indiacca-Mannschaften vertreten. Die eine Mannschaft wurde durch Turnerinnen der Donnerstag-Gruppe gebildet. Um sich etwas „einzuspielen“, wurden mehrere Indiacca-Trainings gemeinsam mit der Donnerstag-Gruppe durchgeführt. An dieser Stelle ein Lob an die Donnerstag-Turnerinnen, die immer sehr motiviert waren und die verschiedenen Tricks schnell gelernt haben! Die zweite Mannschaft stellte die Indiacca-Gruppe, die durch zwei ehemalige Spielerinnen der Indiacca-Mannschaft von Ardez vervollständigt wurde. Beide Mannschaften gaben am BÜGLA trotz brütender Hitze alles und beendeten den Spieltag auf dem 5. und dem 19. Platz. Dabei darf nicht vergessen gehen, dass die zweite Mannschaft des DTV Landquart die einzige der teilnehmenden Mannschaften war, die übers Jahr nicht regelmässig gespielt hat!

Das grosse Angebot verschiedenster Freizeitaktivitäten und auch etwas Verletzungsspech machte sich im Sommer bemerkbar: Abgesehen vom BÜGLA war die Teilnahme auf Grund von zu wenigen Spielerinnen an keinem weiteren Turnier möglich. Auch auf die Bündner Meisterschaft 2010/11 mussten wir aus demselben Grund verzichten.

Um weitere Interessierte zum Indiacca-Spielen zu motivieren, präsentierten wir am Turnerbrunch im November eine Schau-Spiel-Einlage: Jeweils ein Erwachsener und ein Kind konnten auf die Bühne kommen und sich einen Indiacca ein paar Mal zuspielen. Trotz grossem Interesse und vielen Schnupper-Trainings-Gutscheinen, die an das Publikum verteilt wurden, konnten wir leider keine einzige Person am Schnuppertraining begrüssen.

Als Jahresabschluss führte die Indiacca-Gruppe im letzten Training vor Weihnachten ein kleines Indiacca-Turnier für die Donnerstag-Gruppe und die Volleyballerinnen durch. Es waren zwei kurzweilige Stunden, in denen wir in gemischten Gruppen gegeneinander spielten und nicht zuletzt auch den Kontakt untereinander pflegen konnten.

Auch wenn das Jahr 2010 im Hinblick auf Turniere und Meisterschaften eher ein ruhiges Jahr war, hat uns das regelmässige Training am Montag Spass gemacht und wir sind nach dem Training mit dem guten Gefühl, etwas getan zu haben, wieder nach Hause gegangen. Dies ist nicht zuletzt der Verdienst unserer engagierten Leiterin Hedy Salzgeber, der ich im Namen der Indiacca-Gruppe ganz herzlich für ihren grossen Einsatz danken möchte! Ich hoffe, dass sie noch lange für die Indiacca-Spielerinnen des DTV Landquart da sein wird und wir auch neue Spielerinnen finden können!

Sabine Münch von Ah, im Dezember 2010



Jugi-Jahresbericht 2010

Das Jahr 2010 gehört bereits wieder ins Archiv. Der Jahresbericht bietet nun die Gelegenheit Rückschau zu halten und auch einen Blick in die Zukunft zu werfen. Es ist viel passiert in diesem Jahr, sei es im DTV im Allgemeinen aber auch bei uns in der Jugendriege. Doch der Reihe nach....!

Seit diesem Sommer stehen wir im 2. J&S-Kids-Jahr seit der Einführung. Als wir in diesem Sommer die Jahresplanung machten, gingen wir schon wie „alte Füchse“ an die Arbeit, denn das 1. Jahr war sehr erfolgreich für uns Leiterinnen sowie auch für die Kinder. Es hat sich gezeigt, dass mit den verschiedenen Lektionen viel mehr Abwechslung in und ausserhalb der Turnhalle entstand. So gingen wir an einem sehr kalten Januarabend mit den Mädchen nach Chur auf's Eisfeld. Im Frühling lernten wir im Billardcenter in Chur das tolle Spiel mit dem langen Holz, wir machten auf dem Sportplatz Ried einen Orientierungslauf mit Schatzsuche und wir gingen zusammen mit der Jugi MS/OS nach Triesen auf den Jugiausflug. Neben diesen speziellen Lektionen hatten wir sehr viel Spass in der Turnhalle mit springen, turnen und Ball spielen in allen Variationen.

Nach den Sommerferien starteten wir in der Jugi Unterstufe mit 10 Mädchen. Zwischenzeitlich sind noch einige dazu gekommen und wir haben nun Woche für Woche 13 eifrige und gut trainierte Mädchen in der Turnhalle, die viel Spass haben zusammen. In der Jugi Mittel-/Oberstufe sind aktuell 10 Mädchen. Leider ist das Interesse an der Jugi in der Oberstufe nicht mehr sehr gross, denn die Mädchen sind alle 4.-6. Klässlerinnen.

Als wir im August mit der Jugi begannen, hatten wir nur ein Ziel vor Augen; der Sonntag, 14. Nov.! Alle legten sich mächtig „ins Zeug“ und wir dürfen uns freuen, dass zum einen der Saal gut belegt war mit Eltern, Grosseltern, Gotti's und Götti's etc. und auch das Echo war durchaus positiv. Viele Eltern haben sich bedankt und die Kindern hatten mega „de Plausch“, einmal für kurze Zeit auf der Bühne zu sein und etwas zu turnen. Die Kleinen machten als Affen den Urwald unsicher und die Grossen boten zur passenden Musik einen „HipHop“-Tanz dar. Der 3. Turnbrunch war aus unserer Sicht ein voller Erfolg und wir hoffen auf eine Neuauflage im November 2012!

Auch der Besuch des Samichlaus' wird bei den kleineren Mädchen sehr geschätzt, auch wenn so manches Herz schneller schlägt, wenn dieser bärtige, rote Mann vor der Kinderschar steht und so einiges zu berichten weiss! Auch die lässigen Spielstunden jeweils vor den Ferien werden jeweils herbeigesehnt.

Ich möchte es nicht unterlassen, die Wettkämpfe in diesem Vereinsjahr anzusprechen. Im Mai hat Mirjam Arpagaus mit einigen Mädchen den Wettkampf in Zizers besucht. Leider blieb das der einzige Wettkampf, denn für das BÜGla sowie auch für den Erdgascup in Grösch meldeten sich zu wenig Mädchen an. Sehr schade; vielleicht klappt's ein anderes Jahr!

Nun möchte ich noch kurz auf die freien Leiterposten aufmerksam machen. Wie in anderen Vereinen gibt es auch bei uns Leiter, die ihre Tätigkeit aufgeben. Sei es aus beruflichen oder persönlichen Gründen. Leider hat Mäggi per Ende Januar die Jugi MS/OS aufgegeben. Bis zur Veröffentlichung dieses Jahresberichts hoffe ich sehr fest, dass die Jugi weiter besteht und eine Nachfolgerin gefunden werden konnte. Meine Leitertätigkeit geht im Sommer 2011 nach mehr als 10 Jahren zu Ende. Eines weiss ich jetzt schon, mit einem lachenden und einen weinenden Auge! Ich werde „meine“ Mädchen vermissen, die wirklich sehr motiviert und „cool“ sind. Aber ich bin mir sicher, dass Elvira mit der Hilfe von Mirjam Arpagaus und Fabienne Künzler weiterhin tolle Jugistunden macht und so die Jugi Unterstufe ein grosser Hit bleibt! Elvira hat neben der Leitertätigkeit im DTV noch viele andere „Aemtlis“, die sie nebst ihrer Familie voll in Anspruch nehmen. Darum sind wir auf der Suche nach einer Leiterin, die mit Elvira die Turnstunden aufteilen kann. Es darf sich auch eine NEWCOMERIN melden; Elvira steht mit Rat und Tat zur Seite.

Zum Schluss möchte ich mich herzlich bedanken bei meinen Leiterinnen Elvira, Mäggi, Mirjam und Fabienne für ihre Unterstützung während dem Jahr. Nur mit ihrer Hilfe und ihrem tollen Einsatz kann die Jugi so gut funktionieren. Wir sind wirklich ein mega tolles Team! Ein grosser Dank geht ebenfalls an den ganzen Vorstand; für jedes unserer Anliegen gibt es ein offenes Ohr und dafür sind wir euch sehr dankbar. Von unseren Jugianlässen hat es immer, dank der Arbeit von Elsbeth, tolle Fotos auf unserer Homepage. Schaut mal rein; es lohnt sich!

Ich wünsche uns allen ein tolles Vereinsjahr und grüsse euch herzlich.

Für die Jugi: Brigitte Künzler

Dez. 10

Jahresbericht Kitu 2010 (Dienstag und Donnerstag)

Nach da Summerferia han i mit 8 Kinder gstartet.

Bald isch klar gsi, dass d Angela (gstartet mit 5 Kind) und i ds Kitu zämaleggend.

Bis zum Brunch hend miar ds Turna zema Gä. Jetz tuänd miar abwächsle, was für üs bedi a guati Lösig isch.

Miar freuend üs zema uf abwächsligsrichi Turnstunda mit ara lässiga Kindergruppa.

Karin und Angela

Jahresbericht Muki Turnen 2010

Miar gönd ins Muki Turna

und freuend üs do dra

Z Mami tuat üs helfa

Juheira hoppsasa...

So fangen wir die Muki-Turnstunden jeweils an. Mit der Zeit können die Kinder mitsingen und wissen genau, dass beim hoppsasa ihr Mami sie herumschwingt.

Auch dieses Jahr haben wir während 32 Lektionen zu den unterschiedlichsten Themen geturnt. Einige davon waren: Roboter, Hühnerhof, Frühling, Ballon, Seil, Sommer, Spiele, suchen + finden, Herbst, Füsse und Beine, Hacky und Dicky, Winter und Schnee. Bernadette hat in einer Lektion bunte Muki T-Shirts gemalt. Es sieht toll aus, wenn alle in diesem T-Shirt ins Turnen kommen. Im Moment turnen 17 Kinder bei uns in der Plantahofturnhalle. Wenn alle anwesend sind wird es eng in der Halle. Alle sind motiviert und voll bei der Sache.

Am Turnbrunch haben wir eine Aufführung zum Thema Cowboy und Indianer mit Seil und Gummitwist zusammengestellt. Wir waren sehr stolz auf unsere Muki-Kinder die das Programm in nur 3 Wochen einstudiert hatten. Und wir Leiterinnen konnten auch mitmachen, da im Moment zwei Mamis mit zwei Kindern ins Turnen kommen.

Leider mussten wir uns während den Herbstferien von Tamara Uehli verabschieden. Sie ist mit 30 Jahren an einer Hirnblutung verstorben. Schön ist, dass ihre Tochter Flavia weiterhin ins Turnen kommt mit ihrem Nani.

Jetzt gönd miar wieder hei zua

Und freuen üs scho hüt

Uf ds nögschta Muki-Turna

Juheira hoppsasa...

Die Leiterinnen Karin Frey, Bernadette Kälin, Gaby Marti